

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsamter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction und Verlag von E. F. Trellmann.

Nr. 77.

Dienstag, den 27. September

1870.

Dieses Blatt „Elbeblatt und Anzeiger“ erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 10 Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Riesa und Strehla, sowie von allen unsern Voten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenstein und Vogler in Hamburg-Altona, Leipzig und Frankfurt a. M., D. Engler in Leipzig, F. W. Saalbach in Dresden und Eugen Fort in Leipzig.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 24. November 1870

das dem Handarbeiter Carl Friedrich Heinrich Illgner in Langenberg zugehörige Haus-, Garten- und Feldgrundstück Nr. 10 des Katasters, Nr. 154 des Flurbuchs und Nr. 9 des Grund- und Hypothekensbuchs für Langenberg, welche Grundstücke am 13. September 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

440 Thlr. — —

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Langenberg aushängenden Anschlag hiedurch bekannt gemacht wird.

Riesa, am 14. September 1870.

Königliches Gerichtsamte.
Stz. Assessor.

Quittung.

Für die verwundeten Soldaten unsrer Armee sind folgende Gaben hier eingegangen: 4 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. und 27 Pfd. Leinen Gemeinden Zauschwitz. — 18 Pfd. Charpie Herr Filialkirchschullehrer Bunzel daselbst. — 3 Thlr. 7 Ngr. — Pf. von einem Concerte im Gasthose zu Ledwitz. — 6 Thlr. 10 Ngr. — Pf. Gemeinde Gohlis. — 1 Thlr. — — Herr Pfarrer Desse daselbst. — 5 Thlr. — — Herr Rittergutsbesitzer Frenzel in Cavertitz. — 2 Thlr. — — Herr Pfarrer Ludwig daselbst. — 9 Thlr. 20 Ngr. — Pf. Gemeinde Cavertitz. — 4 Thlr. 11 Ngr. — Pf. Gemeinde Schöna. — 11 Thlr. — — Gemeinde Klingenbain. — 7 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. Gemeinde Treptitz. — 3 Thlr. — — Herr Rittergutsbesitzer Reuther in Götzg. — 3 Thlr. 10 Ngr. — und 18 1/2 Pfd. Leinen Gemeinde Götzg. — 2 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. und 5 1/2 Pfd. Leinen Gemeinde Kleinrückeln. — 5 Thlr. 8 Ngr. — Pf. und 23 1/2 Pfd. Leinen Gemeinde Altditz. — 8 Thlr. — — Gemeinde Saas. — 4 Thlr. 23 Ngr. — Pf. und 5 1/2 Pfd. Leinen Gemeinde Unterrosen. — 3 Thlr. 15 Ngr. — Pf. und 1 1/2 Pfd. Leinen Gemeinde Sahlaffen. — 10 Thlr. 5 Ngr. — Pf. Gemeinde Glanzschwitz. — 6 Thlr. — — Colicte beim Martingottesdienste in Lorenzkirchen am 2. September 1870. — 7 Thlr. — — Gemeinde Dlgantitz mit Reudnitz. — 3 Thlr. 10 Ngr. — Pf. und 7 1/2 Pfd. Leinen Gemeinde Großrückeln. — Summa: 111 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. baar, 103 1/2 Pfd. Leinen und 18 Pfd. Charpie, welche an den internationalen Hilfsverein für das Königreich Sachsen abgefesdet werden.

Hierüber sind 6 Thlr. — — aus der Gemeinde Dlgantitz getroffener Bestimmung gemäß an 3 Dlgantitzer Soldaten abgefesdet worden. Indem über diese Gaben dankbar quittirt wird, erklärt man sich zur Empfangnahme von Weiterem bereit.

Königliches Gerichtsamte Strehla, am 19. September 1870.

Strauß.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Göhrisch sollen

den 4. October 1870, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Göhrischer Forstreviers aufbereitete Hölzer, als:

1/4 Klafter harte Scheite Nr. 1. (Holsche),
3/4 „ weiche Rollen Nr. 584. (Göhrisch),
38 „ harte Stöcke Nr. 1—79. (Holsche),

374 1/2 Klafter weiche Stöcke Nr. 42—207. } (Göhrisch),
14 1/2 „ weiches Schlagreisig Nr. 1—14. }
„ harte „ „ Nr. 1. (Holsche),
„ weicher Langhaufen Nr. 1113. (Göhrisch).

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Koch in Göhrisch zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 21. September 1870.
Nüling.

Crab.

Tagesgeschichte.

Riesa, 26. September. Gestern Nachmittag gegen 1/5 Uhr wurde der in der Schlacht bei Sedan durch den linken Unterarm verwundete und im Lazareth Wurzen verforbene Soldat Ernst Robert Röbel aus Riesa unter großer Theilnahme hier zur Ruhe bestattet. Die Verwundung bestand darin, daß ihm eine Kugel zwischen beide Nieren unmittelbar über dem Handgelenk durchgegangen war und infolge dessen ihm die Hand abgelöst werden mußte, worauf er nach 2 Tagen verstarb. Dem Leichenconduct voraus gingen mehrere seiner Schulkameraden und eine Anzahl Jungfrauen, welche Palmenzweige und Kränze trugen, sowie eine Abtheilung von hiesigen Bürger-Schützen-corps. Dem Sarge folgten der hiesige Militärverein, der Gesangverein Amphion, das Männer-märkte und eine große Anzahl Bürger. Am Grabe sangen der Gesangverein und das Männerquartett und den Schluss bildete eine dreimalige Ehrensalve Seiten der oben erwähnten Schützenabtheilung. Das hiesige brave Soldat, welcher für seinen König und für das Vaterland gestorben ist, last ruhen im kühlen Schooße der heimathlichen Erde.

Riesa, 26. Sept. Auf der Leipzig-Dresdener Bahn traf heute Vormittag unter der Escorte

eines preussischen Unterofficiers und zweier Soldaten ein etwa 50 Jahre altes französisches Weib mit zigeunerhaftem Gesichte hier ein, welches nach Dresden weiter geschafft wurde, um einem dort im Lazareth liegenden preussischen Lieutenant vorgestellt zu werden, dem die Frau während er verwundet auf dem Schlachtfelde gelegen, ein Auge ausgestochen haben soll. Gewiß ist, daß das Weib zu jenen schrecklichen Hyänen des Schlachtfeldes gehört, welche Verwundete und Leichen beraubten, denn es sind verschiedene von Soldaten herrührende Berichtsachen bei ihr gefunden worden. Es ruht aber außerdem noch die obige schwere Anklage auf ihr und überdem soll sie die weitere Schweißlichkeit begangen und einem verwundeten bayerischen Soldaten die Kehle durchgeschnitten haben. Das Herz sträubt sich, derartige Bestialitäten für möglich zu halten; daher ist es auch wohl zu verstehen, wenn in Frankfurt a. M. das Volk im Uebermaße seines gerechten Unwillens Miene gemacht hat, an dem Franzosenweibe Lynchjustiz auszuüben; der Unterofficier hat dasselbe vor der Volkswuth kaum zu schützen vermocht.

Dresden, 21. Sept. Allerhöchstem Befehle zu Folge wird wegen erloschen Abnehmens Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen, von morgen an am Königlichen Hofe Trauer angelegt und nach dem von dem

Oberhofmarschallamte darüber ausgegebenen Reglement sechs Wochen, vom 22. d. M. an bis mit 2. November, getragen.

Der k. sächs. Garde-Capellmeister Fr. Haagner, Componist und Trompeten-Regent, ist bei Sedan, von sechs Mitrailleurkugeln, durchschossen, gefallen.

Nach beim k. Kriegsministerium in Dresden eingegangenen telegraphischen Meldungen befindet sich das Hauptquartier des Obercommandos der Maas-Armee (Kronprinz von Sachsen) in Grand-Tremblay (2 Meilen nordöstlich von Paris). — Der officielle k. preuß. „Staats-Anz.“ bringt einen Artikel über die militairische Landbahn unsers Kronprinzen, worin es u. A. heißt: „Im gegenwärtigen Kriege hat Se. k. Hoh. der Kronprinz Albert von Sachsen wie 1866 Beweise des höchsten militairischen Muthes gegeben und seine Befähigung zum Feldherren durch glänzende Erfolge der Heeresführung dargelegt.“

Leipzig, 21. Sept. Der sächs. Militär-Hilfsverein beabsichtigt demnächst zur Unterstützung der Invaliden und Hinterlassenen der gefallenen Soldaten der k. sächs. Armee aus dem Jahre 1870 eine Baaren-Lotterie zu veranstalten und wird der betreffende Plan den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Der Verein erläßt an das Herz edelgestimmter Frauen